

Beherrschung von Feuerstellen unter besonderer Berücksichtigung der Waldbrandverhütung



Ausführungsbestimmungen:

Folgende Feuerstellen müssen unter Berücksichtigung der jeweils erforderlichen Holzarten angelegt werden: Kochfeuer, Wärmefeuere und Langzeitfeuer.

Empfehlenswert wäre es, diesen Punkt unter extrem ungünstigen Bedingungen abzulegen (nasses Holz, starker Wind, Schnee, nur drei Streichhölzer etc.). Denn nur so zeigt sich, wer in jeder Lage befähigt ist, sich ein wärmendes Feuer zu errichten.

Wir empfehlen, dass das Thema Waldbrandverhütung einen wesentlichen Bestandteil dieses Späherpunktes einnehmen sollte.

Materialempfehlungen:

- Fang 77/2007 „Späherprobe“
- Streichhölzer
- Beil, Säge o. Ä.

Trainierte operative Fertigkeiten:

Achtsamkeit (Erkennen und Abwägen von Gefahren), Verantwortungsbewusstsein, Umgang mit Werkzeug, Geduld

Beitrag zur Zielerreichung der DWJ:

Wir kochen auf Feuer und das Feuer ist Zentrum von geselligen Abenden bei der DWJ. Somit ist das Entfachen und Beaufsichtigen von Feuer elementarer Bestandteil der Versorgung der Gruppe.

Begründung der Methodik und Materialenauswahl:

Feuer zum Kochen und insbesondere Lagerfeuer üben eine große Faszination auf unsere Kinder und Jugendlichen aus. Damit sind aber auch Gefahren und Risiken verbunden (zum Beispiel Waldbrandgefahr). Alle

sollten daher die verantwortungsvolle Errichtung eines Feuers beherrschen, wissen wie man ein Feuer ohne problematische Hilfsmittel (Papier, Brandbeschleuniger) entfacht und wie ein Feuer am sinnvollsten zu bauen, zu befeuern und am Ende zu beseitigen ist.

Begründung im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:

Holzfeuer ist eine der ökologischeren und nachhaltigeren Formen der Energieerzeugung (Wärme, Kochen). Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass auch hier nur der verantwortungsbewusste Umgang mit der Ressource (kein Feuer machen, dass nicht gebraucht wird; geeignete Brennstoffe) wirklich zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Grundsätzlich ist der Einsatz eines vernünftigen Holzfeuers sinnvoller als die Verfeuerung endlicher Rohstoffe (Benzin, Gas, ...). Bei Beherrschung der Feuerstelle und des Brennstoffes ist eine Lagerküche und Komfort ohne Abstriche möglich.

Weiterführende Möglichkeiten, Variationen:

Neben den oben genannten Feuerarten könnte in der Gruppenstunde zum Beispiel ein Hobo-Ofen gebaut werden, der eine noch effizientere Verbrennung ermöglicht und dadurch diverse Prinzipien der Feuerstellen (zum Beispiel Kamineffekt) plastisch verdeutlicht. Aber auch weitere Alternativen, wie zum Beispiel ein Solarofen oder besondere Feuerformen wie Schwedenfackeln (Ambientefeuier) können erklärt werden und genutzt werden.

Vernetzung:

SP 02: 15 verschiedene Bäume und Sträucher des Waldes kennen und am Standort bestimmen

SP 16: Ein Lager einen Tag verpflegen

